



## Blutgruppe

<b>Hinweis</b>	Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Blutgruppenbestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.
<b>Material</b>	<u>EDTA-Blut</u> , 4,9 <u>mL</u> Monovetten  Bitte die Präanalytik beachten: Das Vollblut bei 37 °C gerinnen lassen und Serum noch warm vom Blutkuchen trennen.
<b>Methode</b>	<u>AGGL</u>
<b>Qualitätskontrolle</b>	<u>Zertifikat</u>
<b>Bitte beachten</b>	Anwesenheit oder Fehlen bestimmter Blutgruppenmerkmale (z. B. RhD nicht nachweisbar) implizieren entsprechend den o. g. Richtlinien weiterführende Untersuchungen. Bei präoperativen Blutgruppen-Bestimmungen ist auch der indirekte <u>Coombs-Test</u> erforderlich.
<b>Siehe auch</b>	<u>Mutterschaftsvorsorge</u>
<b>Anforderungsschein</b>	<u>Download</u> und <u>Analysenposition</u>
<b>Auskünfte</b>	<u>Klinische Chemie und Toxikologie</u>